

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Geschichte von Andorf.

Andorf hat wie jede Stadt, jeder Ort und jede Familie, auch seine Geschichte. Aber bei dem Mangel vorliegender Nachrichten und urkundlicher Aufzeichnungen kann eine in Detail ausgeführte und zusammenhängende Ortsgeschichte von Andorf nicht geboten werden; demnach mußt Du Dich, mein lieber Leser! mit allgemeinen geschichtlichen Umrissen, mit den wenigen urkundlich bekannten Daten und Fragmenten begnügen; diese nun sollen hier wahrheitsgetreu gegeben werden.

Älteste
Geschichte.

Zuerst wirst Du die Frage stellen: Wann und wie ist Andorf entstanden? eine Frage, die nicht geradezu beantwortet werden kann, da die Entstehung der meisten älteren Orte in geschichtliches Dunkel gehüllt ist.

So viel ist uns aus der Landesgeschichte bekannt, daß das weite Innthal, so auch das Pramthal und die Gegend um Andorf, und längs des Messen-Baches hinauf schon in frühesten Zeit, also in der vorchristlichen Zeit, von den Kelten bewohnt und bebaut gewesen sei.

Diese Kelten nannten sich nach den einzelnen Volksstämmen *Winkeliker*, welche das Land am linken Ufer des Inns bis zum Lech hinaus bewohnten; *Noriker*, welche das Land am rechten Ufer des Inns bis zum Kalen-Berge bei Wien, inne hatten, während südlich von diesen die *Lauriker*, ein anderer keltischer Volksstamm das Alpenland im Besitze hatten.

Die Kelten waren tapfere, freiheitsliebende, wohlkultivirte und intelligente Völkerschaften, welche Ackerbau, Viehzucht und Handel mit den Erzeugnissen ihres Bodens betrieben, den Bergbau, die Bearbeitung der Metalle, die Gewinnung des Salzes verstanden, und in größeren Ortschaften zusammenwohnten.

Zur Wahrung der Sicherheit ihres Bodens, vorzüglich gegen auswärtige Feinde hatten sie sich auf passenden Höhepunkten, und an den Flußufern hin, durch das ganze Land ein wohlangelegtes Netz von Befestigungen und Verschanzungen errichtet, und ihre Ortschaften zur Erleichterung des gegenseitigen Verkehrs mit Straßen und Wegen verbunden. Dafür sprechen noch heutzutage die in Oesterreich und Bayern häufig aufgefundenen